



Katholische Kirche Kärnten

Zugestellt durch Post .at

**PFARRNACHRICHTEN ST.PAUL OB FERNDORF AB 01.11. 2023 BIS 17.01.2024**





### **Liebe Pfarrangehörige,**

Der Wechsel von  
Tag und Nacht,  
Licht und Finsternis,  
Arbeit und Ruhe ist  
für den Menschen  
wichtig und

lebensnotwendig. Der Tag ist Symbol für das Leben des Menschen. Wenn nun im Herbst die Tage kürzer und die Nächte länger werden, kommen mitunter besonders bei den Licht- und Sonnenkindern leichte Gefühle von Wehmut auf. Licht bedeutet Leben. Ohne Sonne kann wenig wachsen. Deshalb ist der Tag die aktive Seite des Menschen, er ist verbunden mit Schaffen und Machen. Diese von Gott gemachte Ordnung hat Sinn, denn nach der Schaffensphase braucht unser Körper die passive Erholungsphase, den Schlaf, um wieder zu Kräften zu kommen. Jeder Tag ist eine Herausforderung an uns, weil wir wissen, dass unsere Lebenszeit begrenzt ist. Leben heißt, von Tag zu Tag den Alltag anzunehmen wie er kommt und das Beste daraus zu machen. Eine Alternative finden wir jedoch im Psalm 90 wo es heißt: „Unsere Tage zu zählen lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ Lehre uns, unsere Tage zu zählen und bewusst zu erleben, denn unsere Zeit ist geschenkte Zeit. Heute zu lieben, heute zu vertrauen, heute zu danken – diese Weisheit ist doch einfach zu verstehen. Oder? Besonders zu Allerheiligen erinnern wir uns daran, dass wir vielleicht zu wenig Zeit mit dem Menschen verbracht haben, an dessen

Grab wir stehen. Das wir viel zu wenig mit ihm über Gemeinsames, Verbindendes gesprochen und uns stattdessen in Arbeit und Beruf geflüchtet haben. Zeit und Geduld für Jemanden aufzubringen, der älter und langsamer wird, der nicht mehr mithalten kann mit dem Tempo der jugendlichen Mitfünfziger, der ständig die gleichen Sachen erzählt – das passt einfach nicht in unsere schnelllebige Zeit. Ein weises Herz gewinnen, das heißt Grenzen erkennen und anerkennen. Die Grenze der eigenen Kraft, die Grenze der eigenen Möglichkeiten, aber auch die des Anderen. Ein weises Herz gewinnen bedeutet für mich aber auch, mutig unseren Glauben in die Welt von heute zu tragen und zu bekennen, dass wir an den großen liebenden Gott glauben. „Unsere Tage zu zählen lehre uns!“ Sie sind kein unerschöpflicher Vorrat, den wir ohne Besinnen verschwenden können als gäbe es kein Ende. Lehre uns, unsere Tage zu zählen wie kostbare Perlen oder die letzten wärmenden Sonnenstrahlen im Herbst. Wir gehen auf Weihnachten zu und das bedeutet: Gott liebt uns, denn er hat uns den Erlöser geschickt, der als kleines Kind in einer Krippe im Stall Mensch geworden ist. Gottes Sohn – ein Mensch wie du und ich – Gottes Sohn, der uns gezeigt hat, wie wichtig es ist zu lieben, zu vertrauen, zu danken. Unsere Zeit steht in seinen Händen.

Diese Gedanken gebe ich Ihnen mit auf dem Weg durch den Herbst und auf Weihnachten zu.

**Ihr Pfarrer Karol Spinda**

## Liebe Christine, magst du mir ein bisschen was von dir erzählen!

Ich heiße Christine Lenzenhofer und bin vielleicht einigen Ferndorferinnen durchs Theaterspielen bekannt. Ich habe einige Jahre bei der Theatergruppe Sonnwiesen noch als Edlinger Christine mitgespielt. Ich lebe mit meinem Ehemann Günther in unserem schönen Eigenheim in Sonnwiesen, das wir Ende 1999 bezogen haben. Wir haben zwei tolle Jungs, Sebastian und Benjamin, die schon ausgezogen sind, uns aber immer gerne besuchen kommen. Mein Elternhaus steht ganz in der Nähe von unserem Eigenheim und meine liebe Mama – die vor nun schon vier Jahren verstorben ist – hat mich super unterstützt als ich wieder ins Berufsleben einstieg. Unsere Jungs waren damals fünf und sieben Jahre und Mama hat für uns gekocht und war für die Buben da so lange sie noch Betreuung brauchten. Nicht nur für meine Mutter war das eine schöne Zeit! Seit kurzem bin ich in Pension und beginne einen neuen Lebensabschnitt.

## Christine, du bist seit einigen Monaten aktives Mitglied im Kirchenchor, was uns sehr freut. Du bist sehr musikalisch. Woher kommt diese Begabung?

Zuerst möchte ich sagen, dass es mich freut von allen Mitgliedern so nett aufgenommen worden zu sein.

Du, liebe Edith, leitest den Chor sehr einfühlsam und liebevoll und es ist eine nette Gemeinschaft. Die Musikalität kommt wohl von Mama`s Familie. Zwei ihrer Geschwister spielten Instrumente. Mein Opa hat einen wunderbaren Bass gesungen und den „Tiffner Männerchor“ lange Jahre gesanglich unterstützt. Bei den Neffen von Opa gab es einige gute Sänger und auch einen Chorleiter. Ich selbst habe einige Jahre im „Sonnwiesner Chor“ gesungen. Kirchenlieder haben auf mich immer



schon eine eigene Faszination ausgeübt, deshalb freue ich mich den Weg zum Kirchenchor gefunden zu haben.

## Wie bist du mit der katholischen Kirche verbunden?

Meine Mama war ja sehr gläubig und religiös und einigen vielleicht als brave Kirchengewerkin bekannt. Als meine Schwester Erika und ich noch Volksschulkinder waren hat uns Mama jeden Sonntag in die Kirche „geschickt“. Es gab ja noch zwei jüngere Geschwister die Mama zu betreuen hatte, deshalb gingen wir alleine. Ich glaube das prägt einen. Später habe ich Mama manchmal in die Kirche begleitet. Dass ich jetzt im Kirchenchor singe motiviert mich wieder mehr zur Heiligen Messe zu gehen und es fühlt sich gut an.

## Was bedeutet „glauben“ für dich?

Glauben bedeutet für mich „Halt“ zu haben. Die Gewissheit dass alles Gut wird, auch wenn es in manchen Lebenslagen nicht so erscheint. Man sagt ja bekanntlich „Der Mensch denkt und Gott lenkt“

## Was sollte sich deiner Meinung nach in der Kirche ändern?

Katholische Priester sollten Familien haben dürfen. Auch Frauen sollten katholische Priesterinnen sein dürfen.

## Was ist dir im Glaubensleben wichtig?

Die Liebe zum Mitmenschen und sich selbst. Ein Herzensmensch zu sein der im Gebet und Gespräche mit Gott verbunden ist.

Liebe Christine, wir freuen uns sehr, dass du aktiver Teil unserer Pfarre bist und hoffen auf noch recht viel schöne Gottesdienste mit Gespräch.

**Edith Heger**

Wir haben es Herrn Ing. Thomas Winkler und unserer Familie Jörgl zu verdanken, dass aus einer Idee Wirklichkeit geworden ist. Nach langen Jahren des Planens und Darüber-Redens begingen wir am 25. Juni das 2.

ökumenische Pfarrfest in der Geschichte

unserer Pfarren. Aufgrund örtlicher Probleme fand es heuer auf „katholischem Gelände“ statt. Start war ein fröhlicher Familiengottesdienst in angenehmer Länge mit Frau Pfarrerin Mattioli und Herrn Pfarrer Spinda. Gestaltet wurde der Gottesdienst von unseren Religionslehrerinnen Barbara und Brigitte und einigen Kindern beider Pfarren. Die schwungvollen rhythmischen Lieder animierten selbst unsere Geistlichen zum Mitsingen und Mitzeigen. Leider fand zur gleichen Zeit ein Fest in Ferndorf statt, bei dem viele Kinder zugegen waren und die uns natürlich sehr gefehlt haben. Anschließend trafen sich Jung und Alt auf der Wiese hinter dem Pfarrhof, um sich an den von Elsa liebevoll dekorierten Tischen, bei herrlichen Grillspezialitäten und hausgemachten süßen Verführungen, bei Bier und Wein und einer speziell für diesen Zweck hergestellten ökumenischen Erdbeerbowle zu treffen. Gegen eine kleine Spende konnte jeder Besucher/jede Besucherin einen aus Holz hergestellten Anhänger, einen Christus-Fisch erwerben, als Symbol für unsere gemeinsame christliche Einstellung.

Das Team der katholischen und evangelischen Frauen arbeitete flott und harmonisch, sodass keiner lange auf Versorgung warten musste. Ein Lob auch dem Grillteam. Die fleischigen Köstlichkeiten waren heuer besonders gut. Auch das Bier, gesponsert vom Herrn Bürgermeister, mundete



extrem gut. Natürlich möchten wir uns hiermit auch bei all unseren Sponsoren und Gönnern bedanken, ohne deren Großzügigkeit das Fest wohl kaum so ein toller Erfolg geworden wäre. Am Nachmittag hatten die Kinder Spaß bei einem Burgerwettbewerb mit anschließender Prämierung. Bei Hansi's Trommelsession wurde für musikalische

Unterhaltung gesorgt und mit Lea wurden schöne Schlüsselanhänger gebastelt. Die alljährliche Tortenversteigerung sorgte bei den Erwachsenen für gute Unterhaltung und wie alle Jahre ersteigerte Frau Anni Hartlieb wieder eine feine Torte, die in altbewährter Weise von Frau Moser gebacken wurde. Wir möchten auch anmerken, dass die Zusammenarbeit von der Planung über die Ausführung bis zum Aufräumen perfekt gelungen ist. Jeder hat seine ihm/ihr zugewiesene Aufgabe wahrgenommen und verlässlich bis zum Schluss ausgeführt, egal ob es der Einkauf oder die Herstellung der Waren, das Aufstellen und Abtragen des Zeltes, der Sitzgarnituren und Schirme, die Bereitstellung der Gerätschaften, die Arbeitseinsätze waren: Jeder/Jede war am richtigen Platz und hat so dem ökumenischen Gedanken des „Miteinanders“ Folge geleistet. Herzlichen Dank an das evangelische und katholische Organisationsteam, allen Helferinnen und Helfern, Förderinnen und Förderern, Besucherinnen und Besuchern. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr – dann am Gelände der evangelischen Gemeinde und mit hoffentlich noch mehr Besucherinnen und Besuchern.

**Das Pfarrbotenteam**

## MARIA HIMMELFAHRT 2023



An Mariä Aufnahme in den Himmel werden Kräuterbuschen gesegnet, verbunden mit der Bitte um das Heil für den ganzen Menschen.

Dazu gibt es auch eine Legende: Drei Tage nach dem Tod der Gottesmutter kamen die Apostel an ihr Grab, doch das Grab war leer – Maria war mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden – und ein lieblicher Geruch von Rosen, Lilien und duftenden Heilkräutern strömte aus dem Grab.

Heutzutage ist die Kräuterweihe nicht nur eine religiöse Tradition, sondern auch ein Ausdruck der Verbundenheit mit der Natur und der Wertschätzung für ihre Heilkraft.

So sollen auch die in unserer Pfarre gebundenen Kräuterbuschen, durch den Segen der Gottesmutter und der Heilkraft der Kräuter, doppelten Schutz bieten.

**Elisabeth Köfler**

## KIRCHENCHOR – IN EIGENER SACHE

Der einstimmige Kirchenchor der Pfarre St. Paul hat es sich zur Aufgabe gesetzt, alte und neue Literatur aus dem Gotteslob und andere bekannte Lieder einzustudieren und vorzutragen. An jedem vierten Sonntag im Monat wollen wir uns bemühen, diese in den Gottesdienst einzubinden. Wenn Sie also dann und wann etwas Anderes hören wollen, laden wir Sie ganz herzlich zu diesen Gottesdiensten ein. Falls Sie mit uns singen wollen, kommen Sie bitte donnerstags um 16. 30 zur gemeinsamen Probe in den Pfarrhof. Wir freuen uns über jedes neue interessierte Mitglied.

**Edith Heger**

## „ERINNERUNGEN SIND WIE ROSEN IM WINTER“.

„Erinnerungen sind wie Rosen im Winter“.

Dieser Satz fällt mir unwillkürlich ein wenn ich die Rosen betrachte, die an unserer Friedhofsmauer öfters im Jahr so reichlich blühen, wie jetzt wieder im Herbst. Oft denke ich dabei an jene Spenderinnen und Spender, die bereits verstorben sind und deren Namen auf den Täfelchen bei den Rosen stehen. Diese Bepflanzung entstand in der Schaffenszeit von Pater Sigi und ist heute eine wunderschöne Bereicherung für das Gelände um die Kirche. Ein ähnliches Projekt wurde in der Amtszeit von Pfarrer Lastro und dem damaligen Pfarrgemeinderat umgesetzt. Es ist das Brünnelein auf der Kirchwiese, das zum beschaulichen Verweilen einlädt. Vielleicht haben ja Sie eine Idee, mit der wir ein Zeichen der Gemeinschaft und christlichen Nächstenliebe in unserer Pfarre setzen könnten? Wenn ja, dann sprechen Sie bitte mit unserem Pfarrer oder einem Mitglied aus dem PGR darüber. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

**Pfarrblatt-Team**



**DIGI  
TECHNIK**



ELEKTROTECHNIK & -HANDEL • INSTALLATIONEN  
SAT • EDV • REPARATUREN & STÖRUNGEN

9800 Spittal/Drau - [www.digi-technik.at](http://www.digi-technik.at)

## FIRMUNGSVORBEREITUNG 2023

### Informationen zur Firmung 2024!

Die Firmung ist eines der 7 Sakramente und bedeutet, ein vollwertiges Mitglied der Kirche zu werden. Der Heilige Geist bestärkt den Glauben und der Firmling wird mit Chrisam-Öl gesalbt. Jugendliche, ab September 2009 bis Ende August 2010 geboren, können sich heuer zur Firmungsvorbereitung anmelden.

(stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at oder 0664/89 600 40)

Los geht's mit den gemeinsamen Stunden im November, 14-tägig am Samstagvormittag.

Am 09.11. um 19:00 findet ein Informationsabend im Pfarrhoff St. Paul statt.

Wir freuen uns auf euch!

## STERNSINGEN 2024

# 20-C+M+B-24

„Heilige Könige“ feiern 70er-Jubiläum

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutregionen der Welt. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Infos und online spenden auf: [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)

*Ein Abschied. Ein Licht.*

Bestattung Kärnten  
Villach  
Klagenfurter Straße 68  
T 050 199 6699

Feistritz/Drau  
Villacher Straße 22  
T 050 199 6688

office@bestattung-kaernten.at  
www.bestattung-kaernten.at



## ERNTEDANKFEST 2023



**Gott wir danken dir für ein gutes, reiches Jahr!**

Wie jedes Jahr feierten wir eine Woche vor dem Kirchtag mit den Kindern unser Erntedankfest. Viele Schulkinder – von der ersten bis zur vierten Klasse – haben mitgefeiert. Es ist ein besonderer Moment, wenn am Beginn der Messe die Kinder mit ihren Gabenkörben zum Altar kommen. Alle sind stolz darauf, dass auch ihre Gaben von Pfarrer Spinda gesegnet werden. Die Texte und Lieder haben allen Besuchern eine stimmungsvolle Erntedankfeier geschenkt. Dafür möchte ich bei allen Kindern **DANKE** sagen.

**RL Barbara Salentinig**

## Termine November 2023

<b>Mi.</b>	<b>01.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>ALLERHEILIGEN</b> Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen	Lektorin: Margit Mörtl
<b>Do.</b>	<b>02.11.</b>	<b>08.30 Uhr</b> <b>9.00 Uhr</b>	<b>ALLERSELEN</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf dem alten Friedhof	Lektorin: Waltraud Rasch
<b>So.</b>	<b>05.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>31. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe	Lektor: Christoph Martinz
<b>Mi.</b>	<b>08.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>12.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS; KINDERMESSE</b> Hl. Messe	Lektor: Werner Jörgl
<b>Mi.</b>	<b>15.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>19.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe	Lektor: Mathias Winkler
<b>So.</b>	<b>26.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>CHRISTKÖNIGSONNTAG; GEST.: KIRCHENCHOR</b> Hl. Messe	Lektorin: Anni Bittner
<b>Mi.</b>	<b>29.11.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	

## Termine Dezember 2023

<b>So.</b>	<b>3.12.</b>	<b>8.30 Uhr</b> <b>9.00 Uhr</b>	<b>1. ADVENTSONNTAG. ADVENTKRANZSEGNUNG</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektorin: Barbara Fritzer
<b>Di.</b>	<b>5.12.</b>	<b>6.30 Uhr</b>	Roratemesse	
<b>Fr.</b>	<b>08.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>HOCHFEST DER JUNGFAU MARIA</b> Hl. Messe	Lektorin: Margit Mörtl
<b>So.</b>	<b>10.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>2. ADVENTSONNTAG; KINDERMESSE,</b> VORSTELLUNGSGOTTESDIENST FÜR ERSTKOMMUNIONKINDER Hl. Messe	Lektorin: Waltraud Rach
<b>Di.</b>	<b>12.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Roratemesse	
<b>Mi.</b>	<b>13.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>17.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>3. ADVENTSONNTAG; (GAUDETE)</b> Hl. Messe	Lektor: Christoph Martinz
<b>Di.</b>	<b>19.12.</b>	<b>6.30 Uhr</b>	Roratemesse	
<b>Mi.</b>	<b>20.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	
<b>Fr.</b>	<b>22.12.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	Hl. Messe in St. Jakob	

<b>So.</b>	<b>24.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b> <b>23.00 Uhr</b>	<b>4. ADVENTSONNTAG,</b> Hl. Messe <b>CHRISTMETTE, MUSIKALISCHE GESTALTUNG MGV</b> FERNDORF	Lektor: Werner Jörgl
<b>Mo.</b>	<b>25.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>GEBURT DES HERRN, WEIHNACHTEN</b> Hl. Messe	Lektor: Mathias Winkler
<b>Di.</b>	<b>26.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>STEPHANUS, GESTALTUNG: KIRCHENCHOR</b> Hl. Messe	Lektorin: Anni Bittner
<b>So.</b>	<b>31.12.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>FEST DER HEILIGEN FAMILIE; GEST.: KIRCHENCHOR</b> GEDENKGOTTESDIENST FÜR DIE VERSTORBENEN DES JAHRES 2023 Hl. Messe	Lektorin: Barbara Fritzer
<b>Termine Jänner 2024</b>				
<b>So.</b>	<b>1.01.</b>	<b>8.30 Uhr</b> <b>9.00 Uhr</b>	<b>HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektorin: Margit Mörtl
<b>Mi.</b>	<b>3.01.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	
<b>Sa.</b>	<b>6.01.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>ERSCHEINUNG DES HERRN; KINDERMESSE</b> Hl. Messe	Lektorin: Waltraud Rasch
<b>So.</b>	<b>7.01.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>TAUFE DES HERRN</b> Hl. Messe	Lektor: Christoph Martinz
<b>Mi.</b>	<b>10.01.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>14.01.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis; Kindermesse</b> Hl. Messe	Lektor: Werner Jörgl
<b>Mi.</b>	<b>17.01.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe im Gemeindesaal	

**IMPRESSUM:** Kath. Pfarramt St. Paul on Ferndorf,  
Pfarrprovisor Mag. Karol Spinda und das Pfarrblatt-Team  
St. Paul 23, 9792 Ferndorf, Bürostunden: Mittwochs von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr,  
Tel. 0676/87727159, Homepage: [www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf](http://www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf)  
E-Mail: [stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at)  
Pfarrer Karol Spinda: Tel. 0676/87728611, E-Mail: [karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at)  
Druck: druck at, Unsere Bankverbindung: RAIFFEISENBANK DRAUTAL FERNDORF,  
AT92 3944 2000 0403 8030, BIC: RZKTAT2K442

**LIEBE FERNDORFERINEN UND FERNDORFER**

**WIR BITTEN UM EINE SPENDE FÜR DIE DRUCKKOSTEN DES PFARRBRIEFES.**

**EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT FÜR IHRE SPENDE!**

**AT92 3944 2000 0403 8030, BIC: RZKTAT2K442**